

Ergebnisprotokoll

Auftaktveranstaltung Online-Dialogforum Halfing

Geplante Wiederinbetriebnahme des Gasfeldes Irlach

Thema	Auftaktveranstaltung Dialogforum Halfing
Ort	Zoom-Veranstaltung
Datum / Uhrzeit	Donnerstag, den 10.06.2021 von 19:00-21:30
Moderation	Ursula Herrlein
Teilnehmer	Paul Anner, Helmut Dörner, Silke Kochendörfer-Schneeweis, Helmut Maier-Mannhart, Derek Mösche, Hans Rieplhuber, Stefan Schlaipfer, Holger Schmidt - Abwesend: Michael Brunner
Anlage	Präsentation: Info des Gemeinderates am 11.02.2021

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung – Moderatorin Ursula Herrlein

2. Vorstellungsrunde

3. Formales und Technisches

Beschluss: Aufzeichnung der Zoom-Konferenz durch die Moderatorin zur Verwendung der Protokollerstellung (Zustimmung aller Teilnehmer), abgestimmtes Ergebnisprotokoll kann von den Teilnehmern frei verwendet werden.

4. Aktueller Stand des Projektes

Auf Nachfrage von Herrn Dörner Information durch Herrn Mösche und Herrn Schmidt: 2008 3D Seismik (400qkm) – 3D-Modell des Untergrundes – erhebliches Potenzial im Bereich des Erdgasfeldes Irlach identifiziert – sowohl im Bereich der bekannten Lagerstätte als auch in einem separaten angrenzenden Bereich. Zur endgültigen Feststellung der vermuteten Reserven ist zunächst eine Bohrung erforderlich. Im Erfolgsfall ist eine zweite Bohrung (vom gleichen Ansatzpunkt an der Oberfläche) wahrscheinlich.

Das Projekt befindet sich im frühen Stadium der Öffentlichkeitsbeteiligung und wird dialogorientiert nach den Richtlinien der VDI 7000 vorbereitet.

Das BMWI hat Wintershall Dea die Erlaubnis erteilt, auf Basis eines verbindlichen Arbeitsprogrammes nach Erdgas zu suchen.

Stand des Genehmigungsverfahrens: Umweltverträglichkeitsvorprüfung (UVP-VP) Anfang Mai beim Bergamt Südbayern eingereicht, Ergebnis wird bis Anfang August erwartet. Biomonitoring (BM) wurde von unabhängigem Gutachter erstellt und ist die Grundlage für UVP-VP, danach wird der Hauptbetriebsplan (Beschreibung des Projektes im Einzelnen, Maßnahmen zum Gewässerschutz, technische Spezialfragen, etc.) eingereicht, Planung: Baubeginn des Bohrplatzes November 2021.

Auf die Frage von Herrn Dörner wo das BM eingesehen werden kann: Bergamt veröffentlicht es nicht, erstellender Gutachter wurde gefragt, ob es freigegeben werden kann, WD ist Eigentümer und hat nach interner Prüfung entschieden, es Frau Barbara Schied - die darum gebeten hatte - zur Verfügung zu stellen.

Auf Frage von Herrn Schlaipfer, Herrn Dörner und Herrn Maier-Mannhart: Bohrplatz wurde festgelegt (live auf Karte gezeigt, siehe Anhang, S.6, Lokation 3), eine zweite Bohrung ist abhängig vom Erfolg der ersten Bohrung. Beide Bohrungen vom gleichen Bohrplatz aus. Keine größeren Abholzungsmaßnahmen am Bauplatz erforderlich.

Auf Nachfrage von Herrn Schlaipfer: Abtransport des Erdgases über neu zu erstellende unterirdische Leitung (ca. 1000m) bis Einbindepunkt in vorhandene Pipeline-Infrastruktur (Prämisse für Streckenführung: möglichst geringe ökologische Beeinflussung). Herbst 2022 bis erstes Quartal 2023 Aufbau der Aufbereitungsanlage und Erstellung der Rohrleitungsanbindung.

Auf Frage von Herrn Schlaipfer nach Berücksichtigung von Biotopen in der Nähe im Biomonitoring: Zunächst Beschränkung auf Gemeindebereich Halfing, im Rahmen der VP ergänzt, dass das Biotop auf Gemeindebereich Söchtenau in die Betrachtung einfließen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Maier-Mannhart: Fracking wird seitens Wintershall Dea kategorisch ausgeschlossen.

Beschluss: Frau Köchendorfer-Schneeweis veranlasst die Weiterleitung des Biomonitoringsberichts der Fa. Ennacon über Frau Barbara Schied an Herrn Dörner und den Gemeinderat.

5. Erstellung einer Themenliste

Was hat Halfing davon? Ausgleichsmaßnahmen für die Gemeinde

- Naturprojekte
- Bildungsprojekte
- Anbindung an das Gasnetz

Schutzmaßnahmen

- Umweltschutz, insbes. Gewässerschutz

Information über den aktuellen Stand

6. Meinungen der Teilnehmer/innen

Herr Anner: Was hat Halfing davon? Was kann man daraus machen? Zum Beispiel mit Förderung der Wintershall Dea: Naturprojekte (z.B. Urschlachquelle), Bildungsprojekte (für Interessierte, für Jugendliche, etc. Stichwort „Angstfreiheit durch Wissen“), Einbindung Halfings an das Gasnetz

Frau Kochendorfer-Schneeweis: Zustimmung zu Themen von Hr.Anner

Herr Maier-Mannhart: Warum ich dagegen bin! Sinnhaftigkeit in Zeiten der Energiewende zweifelhaft.

Herr Riephuber: Wir brauchen eine stabile, verlässliche, bezahlbare Energieversorgung. Wir werden Erdgas brauchen. Wo es gefördert wird, können und wollen wir (als Profol) nicht entscheiden.

Herr Schlaipfer: Vorrang Naturschutz aber auch Industrie unter Druck durch Energiewende, wenn es sich nicht verhindern lässt ist es die Aufgabe aller (WD, Gemeinde und Bürger) das Projekt so zu begleiten, dass die bestmöglichen Rahmenbedingung geschaffen werden, um in unser aller Interesse ein Höchstmaß an Umweltschutz zu erreichen.

Herr Dörner: Kompensation des CO₂-Ausstoßes durch WD, Garantie und Beleg für Gewässerschutz, Schutzmaßnahmen allgemein, Erdgasförderung in Irlach bedeutungslos – Verbrauch kann mehr als ausreichend aus dem Ausland gedeckt werden. Erdgas in Zeiten der Energiewende nicht mehr zeitgemäß. Alleiniger Hintergrund sind die wirtschaftlichen Interessen von WD – auf Kosten der Bürger und der Region.

7. Vereinbarung nächster Termin

Ca. 27.KW (Do 8.7.21), weitere Teilnehmer möglich (Vorschläge per mail oder telefonisch an Frau Herrlein)

Themen: aktueller Stand, Gewässerschutz, Nutzen für Halfing.

Unterschrift Protokollantin, Ort, Datum



Rosenheim, 28.6.21